

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Land

- a) **Gegenfinanzierung diverser Anträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE**
- b) **Ausgleich der Haushalte 2020**

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2020

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	93	Zentrale Finanzen
Produktbereich:	93.01	Zentrale Finanzen (L)
Produktgruppe:	93.01.02	Kredite, Zentrale Zinseinn./-ausgaben (L)

Der Anschlag bei den Rücklagenzuführungen wird für das Jahr 2020 um 7.847 T. € erhöht.

IIa. In konkreter Umsetzung wird der kamerale **Haushaltsplan** 2020 wie folgt ergänzt bzw. geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	09	Finanzen
Kapitel:	0980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	919 80-3	Zuführung an die Zentrale Sonderrücklage

Der Anschlag für die Zuführung an die Zentrale Sonderrücklage wird für das Haushaltsjahr 2020 von 34.199.400 € um 7.847.250 € auf 42.046.650 € erhöht.

Die Erhöhung des Anschlages erfolgt zur Wahrung des Gesamtergebnisses für das Land und die Stadtgemeinde Bremen als Ausgleich für die im Haushalt der Stadtgemeinde geplante Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage einschließlich eines Rundungsbetrages für die Kreditaufnahme des Bremen-Fonds.

IIb. In konkreter Umsetzung wird der kamerale **Haushaltsplan** 2020 wie folgt ergänzt bzw. geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	09	Finanzen
Kapitel:	0980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen
Titel:	325 30-0	Kreditmarktmittel und Anleihen

Der Anschlag für die Kreditmarktmittel und Anleihen für das Haushaltsjahr 2020 wird von 3.926.911.850 € um 10.000.000 € auf 3.936.911.850 € erhöht.

Es handelt sich hierbei um eine Ausschöpfung der verfassungskonformen zulässigen Kreditermächtigung.

Beschlussempfehlung:

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag zu.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE